



in.tum.quarterly

Für StudentInnen und MitarbeiterInnen der TUM-Informatik

Ausgabe 2016/02



Prof. S. Albers

Foto: TUM

ERC Advanced Grant für Prof. Albers

In der aktuellen Vergaberunde der Grants des European Research Council (ERC), die zu den angesehensten Forschungspreisen in Europa zählen, war Prof. Susanne Albers erfolgreich. Sie erhält einen ERC Advanced Grant für ihr Projekt „APEG“ (Algorithmic Performance Guarantees).

Die Wissenschaftlerin forscht an neuen Techniken für die Entwicklung von effizienten Algorithmen. Bei Algorithmen handelt es sich um eine Folge von Handlungsanweisungen, um ein vorher definiertes Problem zu lösen.

www.in.tum.de/Albers_Grant

Schnittstelle Schule - Universität

Neuer Verantwortlicher für die Schnittstelle Schule-Universität ist Robert Heiningger. In seiner Funktion will er künftig Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgangsstufen helfen Berührungsängste zu verlieren und falsche Vorstellungen abzuliegen. Informationsmöglichkeiten bieten Veranstaltungen wie „GirlsDay“, „Schülertag“ oder „Schülerakademie“. Robert Heiningger freut sich auch auf Gruppen, die die Fakultät sowie die Forschungswerkstatt „ITüpfel“ besuchen und natürlich die Parabelrutsche testen wollen.

www.in.tum.de/schule_hochschule



Foto: J. Fehling

R. Heiningger

CeBIT: Abschluss und Start-up

Bei ihrem Besuch auf der CeBIT gratulierte Bundesministerin Prof. Johanna Wanka den 17 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Software Campus. Unter ihnen war TUM-Informatik-Doktorand Maximilian Junker (Lehrstuhl für Software & Systems Engineering).

Das Weiterbildungsprogramm „Software Campus“ will deutschlandweit die besten Talente der IT-Branche fördern. Junker präsentierte ferner auf der CeBIT mit drei weiteren Doktoranden aus seiner TUM-Forschungsgruppe das Start-up „Qualicen GmbH“. Es bietet Firmen Services und Werkzeuge an, um die Qualitätskontrolle in der Softwareentwicklung zu verbessern. Auf der CeBIT wollten die Jungunternehmer vor allem ihre Kundenbasis ausbauen.

www.in.tum.de/softwarecampus



Bye bye SPENCER!

Nach einer Dauer von 36 Monaten kam das EU-geförderte Forschungsprojekt „SPENCER“ mit einer erfolgreichen Demonstration am Amsterdamer Flughafen Schiphol zum Abschluss. Im Rahmen des Projekts wurde ein Roboter entworfen, gebaut und integriert, der Passagiere auf dem kürzesten Weg zu ihrem Abflug-Gate begleiten soll. Endnutzer ist die Fluggesellschaft KLM.

Einer der sechs universitären Projektpartner - die TUM Computer Vision Group (Prof. Daniel Cremers) - entwickelte im Verlauf des Projekts u. a. neue maschinelle Online-Lernmethoden zur effizienten Klassifikation von dreidimensionalen Objekten. Dadurch kann die erforderliche Anzahl an manuell annotierten Trainingsbeispielen reduziert und gleichzeitig die Klassifikationsrate verbessert werden. Das spezielle Anwendungsszenario des mobilen Roboters war vor allem durch die hohe Dynamik der Umgebung eine besondere Herausforderung.

<http://www.spencer.eu>

Tod nach Berechnung

Die in der TV-Serie „Game of Thrones“ geschaffenen Szenarien haben einen TUM-Informatik-Kurs (Lehrstuhl für Bioinformatik) zu einer ungewöhnlichen Abschlussarbeit inspiriert: Die Studierenden entwickelten Anwendungen, die das Internet nach Daten über Game of Thrones durchsuchen und die Zahlen aufbereiten. Ihre Website präsentiert die Ergebnisse der Berechnungen, etwa welche der Figuren der Serie in der kommenden sechsten Staffel vermutlich als nächstes sterben wird.

www.in.tum.de/Berechnung

Georges Giralt Award in Robotics

Alexander Dietrich (Lehrstuhl Sensorbasierte Robotersysteme und intelligente Assistenzsysteme) hat beim European Robotics Forum in Ljubljana den Georges Giralt PhD Award in Robotics erhalten.

Dietrichs prämierte Arbeit trägt den Titel „Whole-Body Impedance Control of Wheeled Humanoid Robots“. Zum Inhalt: Der Betrieb mobiler humanoider Roboter im direkten Umfeld des Menschen verlangt von den Systemen ein nachgiebiges Kontaktverhalten. Dietrich stellt einen Ganzkörperregler vor, der eine solche physikalische Interaktion ermöglicht.

www.in.tum.de/Giralt

„BSB Navigator“: Achtung App!

Lehrstuhl für Angewandte Softwaretechnik: App zur Indoor-Navigation in der Bayerischen Staatsbibliothek

www.in.tum.de/BSB



Foto: R. Heiningger

Hilfe für Geflüchtete:

Lehrstuhl für Software & Systems Engineering: Aktionstag für Geflüchtete im Dt. Museum

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik: Aktionstag für Geflüchtete im Rahmen des Bachelorpraktikums „IT-basiertes Lernen gestalten“ www.in.tum.de/Praktikum

Internationales/Studienberatung: 30 Geflüchtete nehmen im SoSe 2016 als Gasthörer am Sofortprogramm der Informatik teil. www.in.tum.de/Gasthoerer

Termine 2016:

9. Mai, 16.00 bis 17.30 Uhr:
Vortrag Digitalisierung: mehr als Technologie
Prof. Siegfried Russwurm,
CTO, Mitglied des Vorstands der Siemens AG
www.in.tum.de/Russwurm

1. Juni:
Gemeinsamer International Day
der Fakultäten Informatik, Mathematik, Physik
www.in.tum.de/international

Registrierung für den Newsletter unter: www.in.tum.de/newsletter

Wir freuen uns auf Feedback, Vorschläge und Kritik: newsletter@in.tum.de

Impressum: Der Newsletter erscheint zwei Mal pro Semester. Redaktion: Technische Universität München, Fakultät für Informatik, Boltzmannstr. 3, 85748 Garching, Prof. Dr. Florian Matthes, Doris Herrmann; Tel. 089/28917126, newsletter@in.tum.de, www.in.tum.de